



öffentlich



nichtöffentl.

Datum

Drucksachen-Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

14.04.2021

**82/2019 5. Ergänzung**

Beratungsfolge	Termin	Beratungsergebnis				Bemerkungen
		Ein	Für	Geg	Ent	
Ausschuss für Soziales und Gesundheit	29.04.2021		5	0	2	beraten und bestätigt
Stadtrat	05.05.2021					nicht behandelt
Stadtrat	06.05.2021					nicht behandelt
Stadtrat	12.05.2021					

**Betreff:**

"Modellprojekt Smart Cities Stadtentwicklung und Digitalisierung" (Projekt SMARTCity)  
 hier: Bereitstellung von Gebärdendolmetscher\*innen bei öffentlichen Stadtratssitzungen

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt, die Voraussetzungen für einen barrierefreien Zugang zu den Sitzungen des Stadtrates zu gewährleisten. Dafür sollen auch die Möglichkeiten aus dem Projekt SMARTCity genutzt werden.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für den Zeitraum September bis Dezember 2021 Gebärdendolmetscher\*innen in den öffentlichen Sitzungen des Stadtrates einzusetzen und den Livestream der Sitzungen zu untertiteln.

Daniel Reinhardt  
 Fraktion DIE LINKE

**Sachdarstellung:**

**1. Problem und Regelungsbedürfnis:**

Durch vielfältige Barrieren im Alltag, im ÖPNV, im Wohnumfeld, in Arbeitsstätten, Bildungseinrichtungen und Behörden ist Teilhabe für Menschen mit Behinderungen nur eingeschränkt möglich.

Die Fraktion DIE LINKE unterstützt das Recht aller Menschen auf volle Teilhabe und ein gutes Leben. Das schließt inklusive Bildung, reguläre Arbeit und selbstbestimmtes Wohnen in der Stadt ebenso ein wie Erholung, Kultur, Freizeitaktivitäten, Reisen und Sport.

Grundlage und Maßstab bildet die UN-Behindertenrechtskonvention. Der darin festgeschriebene Inklusionsgedanke meint Verhältnisse, in denen alle Menschen – mit oder ohne Behinderungen - am gesellschaftlichen Leben gleichberechtigt, barrierefrei und voll teilhaben können.

Teilhabe wird jedoch nur mit dem Abbau von Barrieren und Hindernissen erreicht. Dies können sowohl Stadtverwaltung und Stadtrat positiv beeinflussen.

**2. Lösung:**

Im Sinne der Erweiterung der Möglichkeiten zur Mitbestimmung und Transparenz ist es unbedingt erforderlich, die städtischen Entscheidungsprozesse barrierefrei für alle Einwohner\*innen nachvollziehbar zu gestalten.

Durch die Beteiligung der Stadt Gera am "Modellprojekt Smart Cities Stadtentwicklung und Digitalisierung" bietet sich die Möglichkeit, beim Thema „Bürgerbeteiligung und Verwaltung“ zunächst die Belange von gehörlosen Menschen aufzugreifen. Durch den Einsatz von Gebärdendolmetscher\*innen und die Untertitelung der Liveübertragung der Stadtratssitzung kann dieser Bevölkerungsgruppe ein besserer Zugang zur Kommunalpolitik ermöglicht werden.

**3. Alternativen:**

Bei Nichtzustimmung zur Vorlage bleibt die gegenwärtige Verfahrensweise bestehen und es wird für diese konkrete Bevölkerungsgruppe keine Verbesserung erreicht.

**4. Wirtschaftlichkeit:**

**4.1 Finanzielle Auswirkungen:**

Ca. 5000 € aus den Fördermitteln im Rahmen des Projektes SMARTCity

**4.2 Auswirkungen auf das Haushaltssicherungskonzept 2013 – 2023 der Stadt Gera und dessen Fortschreibungen:**

Ja   
nein

**5. Nachhaltigkeit (u. a. in Bezug auf den Beschluss des Stadtrates Drucksachen-Nr. 38/2016 vom 15. September 2016 (Klimaschutz), Zukunftsrelevanz):**

**6. Zuständiges Beschlussgremium:**

**7. Begründung für die Nichtöffentlichkeit:**